

Getränke-Angebot in unserem Zug

- ▶ Mineralwasser 0,5 L
- ▶ Orangenlimonade 0,5 L
- ▶ Zitronenlimonade 0,5 L
- ▶ Spezi (Cola-Mix) 0,5 L
- ▶ Apfelschorle 0,5 L
- ▶ Helles Bier 0,5 L
Viechtacher Bier



Jedes Getränk: 1,50 €

Penninger Schnapsspezialitäten

BÄRWURZ: Der Klare aus der Bärwurz-Pflanze ist recht urwüchsig und etwas eigenwillig im Geschmack. Der Waidler bezeichnet den Bärwurz als „seine Medizin“ und das „gesunde Stamperl“ nach einer kräftigen Mahlzeit.

BLUTWURZ: Die Wurzel der Blutwurz-Pflanze hat nachweislich entzündungshemmende Eigenschaften und gibt dem Kräuter-Likör die rötliche Farbe und den charaktervollen Geschmack. Er ist der „Star“ unter den Penninger-Spezialitäten und seine Popularität geht bereits weit über Bayerns Grenzen hinaus.

LUSENHEXE: Der eher süße, dunkelrot aromatische Likör mit geringem Alkoholgehalt schmeckt vorzüglich nach den Waldbeeren des Bayerischen Waldes und wird vor allem von den Damen sehr geschätzt. Natürlich können auch Herren ihn ohne Einschränkung genießen.



Unser Wanderbahn-Shop

Artikel im WiR-Shop am Bahnhof Gotteszell:

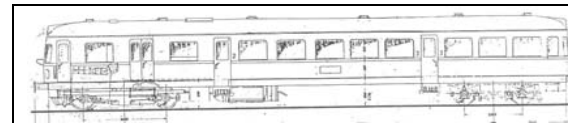
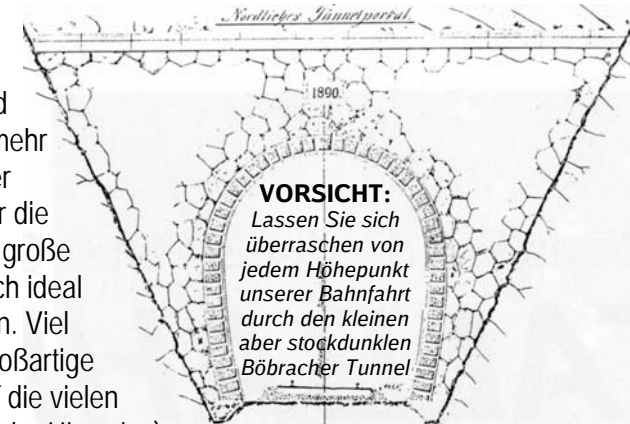
- ❖ Verschiedene Postkarten mit Eisenbahnmotiven
 - ❖ Fahrkarten der Wanderbahn und Bayerwald-Ticket
 - ❖ Eisenbahnliteratur, z.B. Buch "Regentalbahn"
 - ❖ Modellbahnsouvenirs, z.B. ROCO Güterwagen in Sonderausführung "Papierfabrik Teisnach"
 - ❖ Allgemeine Infos zur Umgebung und Zielen
 - ❖ Penninger Schnapsspezialitäten
- ▶ *Der Wanderbahn-Shop ist geöffnet an allen Betriebstagen während der Halte unserer Züge in Gotteszell.*

WiR

Ihr Zugbegleiter

Liebe Fahrgäste,

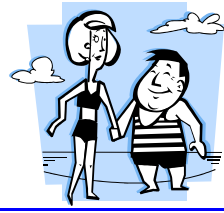
dieser Zugbegleiter soll Ihnen einige Tipps und Hinweise zur Fahrt mit der Wanderbahn zwischen Gotteszell und Viechtach geben. Gerade wenn Sie mehr wissen wollen über unseren Zug, über unsere sonstigen Angebote oder über die schöne Umgebung, in der kleine und große Wanderungen oder Fahrradtouren sich ideal mit der Wanderbahn verbinden lassen. Viel Spaß bei unserer Fahrt durch eine großartige Naturlandschaft. Achten Sie auch auf die vielen Wildtiere entlang der Bahnstrecke (siehe Hinweise).



Unser historischer Zug ...

besteht aus je einem Trieb- und Steuerwagen der Maschinenfabrik Esslingen, wie sie unmittelbar nach Kriegsende als Ersatz für viele kriegsbeschädigte Dampfzüge gebaut wurden. Die Ausstattung sorgte für viel angenehmen Komfort. Triebwagen VT 07, als eines von drei Fahrzeugen für die Bentheimer Eisenbahn gebaut, verfügte über einige Besonderheiten. So gab es ein Abteil 1. Klasse sowie Übergangstüren zwischen den Fahrzeugen. Beides wurde erst viel später abgeschafft. Geblieben ist die gegenüber anderen Fahrzeugen stärkste Motorisierung mit einem Daimler-Benz Dieselmotor von 400 PS. Das 1952 gebaute Fahrzeug war dann auch bei der Frankfurt-Königssteiner Bahn im Einsatz, bevor es 1977 zur Regentalbahn nach Viechtach kam. Nach einer Phase der Stilllegung drohte sogar die Verschrottung, obwohl der Zustand noch sehr gut war. Inzwischen wurde das 80 km/h schnelle Fahrzeug in seinem ursprünglichen Design bei der Regentalbahn, unter anderem mit großem goldenem Flügelrad, wieder hergerichtet und erfreut sich – auch Dank der zu öffnenden Fenster und bequemer Sitzpolster - größter Beliebtheit bei unseren Fahrgästen aus Nah und Fern.

Unsere Wandertipps



Tour 1: Gotteszell ↔ Ruhmannsfelden

(5 km = 1,5 Stunden)

Vom Bahnhof Gotteszell aus auf der westlich von den Gleisen führenden Straße nach Norden. Nach etwa 1 km liegt rechts der Ponyhof. Geht man auf dem benachbarten Wanderweg die Anhöhe hinauf, gelangt man über das sehenswerte Kirchlein von Osterbrünnl in den Ort Ruhmannsfelden, wo es auch Möglichkeiten zur Einkehr gibt. Der weitere etwa 15 Minuten lange Weg bis zum Bahnhof ist ausgeschildert.

Tour 2: Teisnach ↔ Marienthal

(hin 2 km = 0,5 Stunden)

Für einen kurzen Ausflug kann man vom Bahnhof Teisnach aus zum Kraftwerk nach Marienthal spazieren. Dazu wende man sich nach Westen (Richtung Viechtach) und überquere am Kreisverkehr das Gleis. Nach dem Kiosk der Touristinfo geht es links am Regen entlang bis zum Werk. Der Weg ist auf gesamter Länge befestigt und eben.

Tour 3: Gumpenried ↔ Nussberg-Schönau ↔ Gstadt

(5 km = 1,5 Stunden)

Von der Haltestelle Gumpenried-Asbach aus geht es nach vorsichtigem Überqueren der Straße auf einer idyllisch gelegenen Waldstraße immer am Gleis entlang. Am Ende des Weges ist der kleine Haltepunkt Gstadt am Waldrand erreicht. Die Tour ist wegen geringer Höhenunterschiede für Ungeübte geeignet. Auf halbem Weg befindet sich der Haltepunkt Nussberg-Schönau, wo man in den Zug ein-/aussteigen kann.

Tour 4: Gstadt ↔ Viechtach

(6 km = 2 Stunden)

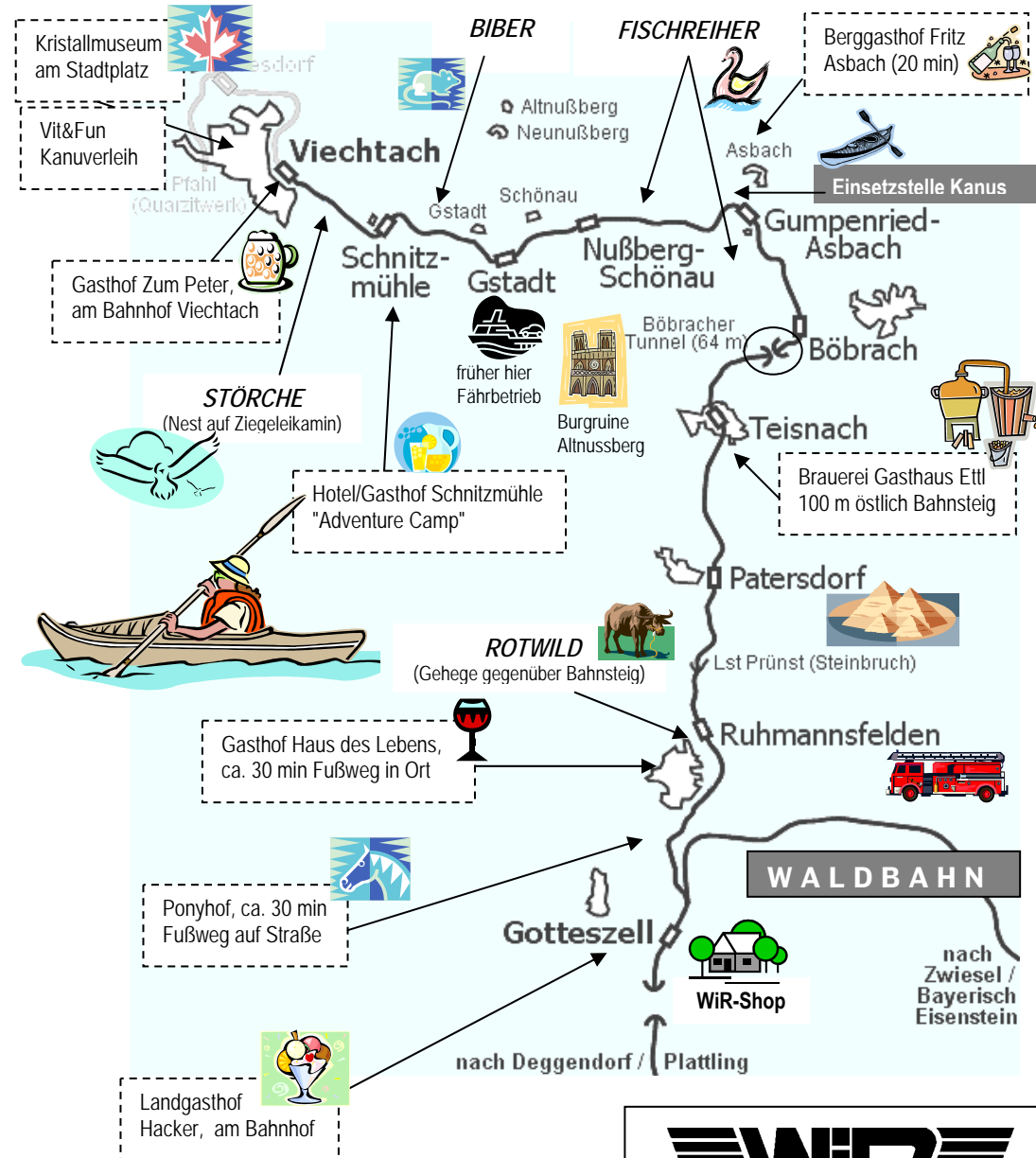
Vom Haltepunkt Gstadt geht es auf dem Zielwanderweg 3 (blaue Vierecke) zunächst steil den Berg hinauf nach Haid am Sand. Kurz vor Rannersdorf muss man rechts abbiegen und gelangt auf gerader Strecke und befestigten Wegen bis Viechtach.

Tour 5: Nussberg-Schönau ↔ Burgruine Altnussberg

(hin 3 km = 1 Stunde)

Vom Haltepunkt Nussberg-Schönau aus, mitten im Wald direkt am Schwarzen Regen gelegen, führt der mit roten Punkten markierte Rundwanderweg 3 zunächst ein Stück Richtung Westen (gen Viechtach) entlang der Gleise. Dann geht es steil bergauf zur Burgruine Altnussberg, der größten und ältesten Burganlage im Bayerischen Wald (erbaut im 12. Jahrhundert). Von hier aus hat man einen herrlichen Panoramablick auf die Umgebung. Auf gleichem Weg geht man die Strecke zurück und kann die Tour am Gleis entlang Richtung Westen/Viechtach bis Gstadt noch verlängern (siehe Tour 3).

Im Tal des Schwarzen Regen



Wanderbahn im Regental e.V.